

Protokoll Nr. 1/2011

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Donnerstag, dem 17. Februar 2011, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug, Hauptstraße

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Carsten-Peter Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Erich-Ernst Opitz
GV Arne Paulsen
GV Heike Rieckenberg-Möller
GV Karin Voigt
GV Gunda Witt

Gäste: Gemeindearbeiter Rainer Clausen
sowie einige Einwohner

Von der Presse: Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als
Protokollführer

Es fehlt: GV Christian Volquardsen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2010 vom 8. Dezember 2010
4. Ergebnis Umfrage „MarktTreff“
5. Genehmigung Auftragserteilung Änderung B-Plan Nr. 9, 7. Änd. F-Plan
6. Erläuterung LEP von 2010
7. Sachstand LED-Beleuchtung, hier: Umrüstung
8. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
9. Anträge
10. Verschiedenes
- **nicht öffentlich** -
11. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Wolfgang Rudolph eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung recht herzlich. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Bgm. Rudolph bestellt den Amtsangestellten Martin Hurst vom Amt Viöl zum Protokollführer.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

2.1 Fußgängerampel Bundesstraße

Mangels Nachfragen von Bürgern gibt Bgm. Rudolph bekannt, dass die Fußgängerampel an der Bundesstraße (Nähe Tankstelle) derzeit defekt ist und ausgetauscht werden muss. Da der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr die Ampel ausschreiben muss, wird eine Neuerrichtung nicht innerhalb der nächsten acht Wochen erfolgen können. Er appelliert daher an die Eltern der betroffenen Schulkinder, während dieses Zeitraumes selbst auf die Sicherheit ihrer Kinder zu achten. Die Polizeidienststelle Viöl kann mit dem knappen Personal die Überwachung dieses Fußgängerüberweges nicht sicherstellen. Es wird angeregt, dass die Schule in der Zeit von 7:00 bis 8:00 morgens und mittags in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr Schülerlotsen dort postiert. Parallel wird das Ordnungsamt klären, ob eine Ersatzampel (Baustellenampel mit Bedarfsanforderung) ausgeliehen und hier errichtet werden kann. Für dieses Vorgehen wäre außerdem der Kostenträger (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr oder Gemeinde) zu ermitteln.

Anmerkung des Protokollführers: Es konnte keine Baufirma gefunden werden, die eine entsprechende Bedarfsfußgängerampel verleiht.

2.2 Hünengrab

Bgm. Rudolph teilt mit, dass vom Landesdenkmalschutzamt die Anordnung gekommen ist, die Bäume auf dem Hünengrab im Friesweg zu entfernen. Die Anordnung wurde mittlerweile umgesetzt und hat einiges Presseecho verursacht.

Weitere Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2010 vom 8. Dezember 2010

Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Gemeindevertretern zugegangen. Es gibt hierzu keine Änderungsanträge. Bei einer Enthaltung wird das Protokoll vom 8. Dezember 2010 einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 4 der TO:

Ergebnis Umfrage „MarktTreff“

Bgm. Rudolph stellt die Ergebnisse der Haushaltsbefragung bezüglich des MarktTreffs in Wester-Ohrstedt anhand einer Präsentation vor. Diese liegt als **Anlage 1** dem Originalprotokoll bei. Darüber hinaus macht Bgm. Rudolph folgende Anmerkungen: Das favorisierte Gelände soll mehr in Richtung Elektro Caspersen ausgerichtet werden. Der Erwerb der Grundstücke von Familie Kasten und Familie Hansen wird nicht mehr in Erwägung gezogen. Derzeit verhandelt Bgm. Rudolph mit der Post über ein mögliches Postangebot im neuen MarktTreff. Er freut sich sehr über die vielen Interessierten, die sich für eine Mitarbeit bei der Ausarbeitung der MarktTreff-Konzeption zusammengefunden haben. Das erste Treffen der 12 Interessierten wird in der nächsten Woche stattfinden. Bgm. Rudolph trägt anschließend die Verwaltungsvorlage vor und lässt darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig,

1. die Finanzierung der Machbarkeitsstudie MarktTreff Wester-Ohrstedt im Rahmen der I. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 vorzunehmen.
2. das Gremium, bestehend aus Bgm. Rudolph, stellv. Bgm. Carsten-Peter Carstensen und Gemeindevertreterin Karin Voigt, zu bevollmächtigen, geeignete Planungsbüros zu benennen und zur Angebotsabgabe aufzufordern.
3. dass Einladungen für die Präsentation Konzeptvorstellung Machbarkeitsstudie MarktTreff Wester-Ohrstedt durch die Planungsbüros grundsätzlich alle GV erhalten sollen und hieran teilnehmen können. Den Beteiligten VBRB Husum-Eiderstedt-Viöl, BELA, BBE, ews, ETS und evtl. der Gemeinde Schwesing soll eine Teilnahme ermöglicht werden.
4. das o. g. Gremium zu bevollmächtigen, über die Auftragsvergabe Machbarkeitsstudie MarktTreff Wester-Ohrstedt zu entscheiden.

Bgm. Rudolph erläutert, dass die Höchstkosten für die Gemeinde Wester-Ohrstedt 16.135,00 € für die Machbarkeitsstudie betragen werden. Anschließend lässt Bgm. Rudolph noch Fragen von Bürgern zu. Auf die Frage, warum von der großen Lösung abgerückt wird, teilt der Bürgermeister mit, dass das Projekt finanzierbar bleiben muss und die Gemeindevertreter die Nachhaltigkeit im Blick haben müssen, damit keine Belastung für nachfolgende Generationen eintritt. Das Gelände der jetzigen VR-Bank beträgt 2.400 m². Hierauf sind der Bau des MarktTreff-Gebäudes und von 54 Parkplätzen möglich. Dies ist für Wester-Ohrstedt ausreichend.

Auf die Frage, was neben der VR-Bank und dem Lebensmittelladen noch in den MarktTreff aufgenommen wird, verweist Bgm. Rudolph auf die noch zu erstellende Machbarkeitsstudie. Er empfiehlt weiterhin, das Projekt der Ortskerngestaltung als „Leuchtturmprojekt“ vorzustellen. Es ist keine Frage, ob man einen MarktTreff oder ein Leuchtturmprojekt haben will, denn beide Projekte sind miteinander vereinbar und miteinander verknüpft. Langfristig wird sich die Gemeinde eine zentrale Einheit im Ortsmittelpunkt schaffen. Es wird noch einmal betont, dass die Chance für die Gemeinde Wester-Ohrstedt einmalig ist, da die VR-Bank einen Neubau errichten will. Diese Chance darf man nicht entgehen lassen.

Auf die Frage, ob die kleine Lösung später einmal vergrößert werden kann, erwidert Bgm. Rudolph, dass der Bedarf auch künftig nicht da sein wird, denn der MarktTreff liegt in einem Einzugsgebiet von ca. 2.600 Einwohnern. Dafür reicht die Dimension allemal aus.

Zu Pkt. 5 der TO:

Genehmigung Auftragserteilung Änderung B-Plan Nr. 9, 7. Änd. F-Plan

Gemäß § 22 GO verlässt GV Helmut Carstensen den Sitzungsraum.

Bgm. Rudolph erläutert, dass es seitens der Bau- und Planungsabteilung des Kreises Nordfriesland nach einer Überprüfung der Gegebenheiten durch die Firma Schallschutz Nord keine Bedenken gegen die Ausweisung der Gewerbeflächen am Standort am Haneburgweg gibt. Die östliche Fläche (Mario Opitz) wird umgrünt. Es liegt ein städtebaulicher Vertrag mit den Parteien Opitz und Carstensen vor, in dem festgelegt werden soll, dass die Unternehmer die anfallenden Kosten (Erschließung, Planung etc.) übernehmen.

Der Vertragsentwurf liegt den Gemeindevertretern vor. Bgm. Rudolph lässt über diesen Entwurf abstimmen. Es ergibt sich eine einstimmige Zustimmung für diesen Vertrag.

Anschließend lässt Bgm. Rudolph über die nachträgliche Genehmigung für die Auftragserteilung der Planung abstimmen. Auch hierbei ergibt sich eine einstimmige Zustimmung.

Bgm. Rudolph erläutert im Anschluss, dass die Halle der Firma Opitz die Ausfahrten Richtung Haneburg haben wird, damit eine Schallimmission Richtung Wohngebiete möglichst unterbleibt.

Es liegt ein schriftlicher Antrag von Helmut Carstensen vor, ebenfalls wie beim Opitz-Grundstück eine Halle mit 9,50 m Firsthöhe zu bauen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen, da man beide Investoren gleichbehandeln möchte. Die Planerin, Frau Kranicz vom Kreis Nordfriesland, wird gebeten, dieses in den Plan mit einzuarbeiten.

GV Helmut Carstensen betritt wieder den Sitzungsraum. Bgm. Rudolph gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Hinterbebauung Ohrstedt-Bahnhof

Bgm. Rudolph berichtet, dass die neue Planung vorsieht, dass die Halle der Firma Voß mit der Flurstücksgrenze abschließt und eine Beeinträchtigung des Nachbargrundstücks verringert wird. Der Kreis Nordfriesland hat keine Bedenken gegen die Pläne. Daher wird die Planung fortgesetzt.

Zu Pkt. 6 der TO:

Erläuterung LEP von 2010

Bgm. Rudolph erläutert, dass im neuen Landesentwicklungsplan festgelegt ist, dass die Gemeinde Wester-Ohrstedt bis zum Jahr 2025 um 10 % der vorhandenen Bausubstanz wachsen kann. Bei derzeit 450 Wohneinheiten ist also bis 2025 eine

Wohnbebauung von 45 neuen Wohneinheiten möglich. Der neue LEP ermöglicht auch, Gewerbeflächen für ansässige Betriebe auszuweisen und den Betrieben eine Erweiterung zu ermöglichen. Der Landesentwicklungsplan liegt beim Bürgermeister für jeden Gemeindevertreter zur Einsicht und beim Ordnungsamt des Amtes Viöl für jedermann zur Einsicht bereit.

Zu Pkt. 7 der TO:

Sachstand LED-Beleuchtung, hier: Umrüstung

Gemäß § 22 GO verlässt GV Sven Caspersen den Sitzungsraum.

Für die Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Beleuchtung erhält die Gemeinde Wester-Ohrstedt vom Bundesumweltministerium eine Förderung in Höhe von 17.800 €. Anfang 2011 wurde die Vergabe ausgeschrieben und 3 Firmen haben ihr Angebot für die zwei Lose Wester-Ohrstedt und Oster-Ohrstedt abgegeben. Das deutlich günstigste Angebot für Wester-Ohrstedt hat die Firma Caspersen, Wester-Ohrstedt, abgegeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 74.365,12 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Firma Caspersen, Wester-Ohrstedt, den Auftrag zu erteilen. Weiterhin wird einstimmig beschlossen, dass die Straßenlampen auch künftig nachts brennen sollen.

GV Sven Caspersen betritt wieder den Sitzungsraum. Bgm. Rudolph gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Zu Pkt. 8 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

8.1 Winterbedingte Straßenschäden

Bgm. Rudolph teilt mit, dass der Kreis Nordfriesland die winterbedingten Schäden des Vorwinters mit 20,2 % des Aufwandes bezuschusst. Für die Gemeinde Wester-Ohrstedt ist dies ein Zuschuss in Höhe von 2.226,54 €.

8.2 Kosten Schneeräumung

In diesem Winter hat die Gemeinde bereits 8.500 € für Schneeräumen und Streuen aufwenden müssen. Es wird berichtet, dass in der Hauptstraße bei erhöhtem Schneefall kaum Platz ist, um den Schnee aufzuhäufen. Hierdurch werden Parkplätze behindert. Der Bauausschuss wird beauftragt, sich der Problematik anzunehmen.

8.3 Schlagloch

Es wird angeregt, ein in der Süderstraße entstandenes Schlagloch baldmöglichst zuzuschütten.

8.4 **Radweg Ohlingslust**

Das Landesbauamt hat weitere Arbeiten am Radweg durchgeführt, um zu verhindern, dass eine bestimmte Stelle ständig unter Wasser steht. Ob hiermit das Problem gelöst ist, muss die Zukunft zeigen. Es wird weiter berichtet werden.

8.5 **Beleuchtung Bushaltestelle**

Es wurde ein Angebot eingeholt, um alle vier unbeleuchteten Bushaltestellen mit einer Beleuchtung auszustatten. Es liegt ein Angebot in Höhe von 13.286,83 € vor. Die Gemeinde nimmt weiterhin davon Abstand, die Bushäuschen mit Beleuchtung auszustatten.

8.6 **Abrechnung Kindergarten Ahrenviöl**

Derzeit besucht ein Kind aus Wester-Ohrstedt den Kindergarten Ahrenviöl. Pro Halbjahr bezuschusst die Gemeinde Wester-Ohrstedt diesen Besuch mit 804,42 €.

8.7 **Schüler-/Kindergartenzahlen**

Bgm. Rudolph liest die aktuellen Schüler-/ und Kindergartenzahlen vor.

8.8 **Termine**

Bgm. Rudolph berichtet von folgenden Terminen:

- | | |
|-------------|--|
| 21. 01.2011 | Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wester-Ohrstedt. Hier ist erfreulicherweise zu berichten, dass die Wehr der Gemeinde keine Nachwuchsprobleme hat. |
| 28.01.2011 | Grüne Woche in Berlin. Hier hat Bgm. Rudolph an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft der Gemeinden im ländlichen Raum“ teilgenommen. |
| 30.01.2011 | Gesprächsrunde in Immenstedt-Bahnhof mit den Biogasanlagenbetreibern, Lohnunternehmern und den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden. Hier ging es um Lösungsmöglichkeiten für die Bankettenschäden, die während der Maiskampagnen in den Gemeinden auf den Wirtschaftswegen auftreten. |

8.9 **Bauausschuss**

Carsten-Peter Carstensen berichtet kurz von der Veranstaltung mit den Biogasanlagenbetreibern und verweist ansonsten auf das Protokoll zur Sitzung dieser Veranstaltung.

Weiterhin sind die Gräben in der Gemeinde geschlegelt worden und sollen noch geräumt werden. Eine Bankette im Kurvenbereich des Tjerweges soll mit Rasengittersteinen befestigt werden, der Bauausschuss wird sich die Örtlichkeit vorher ansehen..

GV Carstensen erläutert weiterhin, dass Knickpflege bis zum 28. Februar des Jahres möglich ist.

Weiterhin wird berichtet, dass die E.ON in der Süderstraße den Bürgersteig aufnehmen wird, um Leitungen zu verlegen. Anschließend wird die E.ON den Bürgersteig wieder in den Ursprungszustand zurückversetzen.

Bgm. Rudolph teilt mit, dass die Glas- und Kleidersammel-Container von der Süderstraße zum Bauhof verlegt werden.

8.10 **Kulturausschuss**

In der Tanzschule im Gemeindehaus nehmen seit Januar abends 34 Personen teil. Der bunte Abend wird am 25. März stattfinden.

8.11 **Kinderbetreuung**

Seit Ende Januar wird im Zeitraum von 11:20 Uhr bis 12:50 Uhr die Betreuung von Kindern durch den Kulturausschuss angeboten.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Karin Voigt für den Einsatz der Ausschussmitglieder.

8.12 **Kernwegenetz**

Die Mitglieder des Bauausschusses wünschen sich ein Treffen mit dem Amt-sangestellten Uwe Heinsen zur Information über die Möglichkeiten des Kernwegenetzes.

Zu Pkt. 9 der TO:

Anträge

Parkplatz Alte Meierei

Vor dem Gebäude der Alten Meierei sollen vier Parkplätze entstehen. Zu diesem Zweck sollen die Kiefern entfernt werden. Dies ist bereits mit den neuen Eigentümern abgesprochen. Die Parkplätze werden auf dem vorhandenen Betonsockel eingerichtet und können von Arztbesuchern genutzt werden, um die Straße zu entlasten. Die Kostenschätzung für die geplante Maßnahme liegt bei ca. 5.000 €. Weiterhin werden vor dem alten Amtsgebäude zwei bis drei Parkplätze entstehen.

Bgm. Rudolph lässt über die geplante Maßnahme abstimmen. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Einrichtung von Parkplätzen vor der alten Meierei und dem alten Amtsgebäude. Die Auffahrt zu diesen Parkplätzen wird über die bestehende Auffahrt erfolgen.

Zu Pkt. 10 der TO:

Verschiedenes

10.1 **Baumbeschnitt**

GV Harald Barnick teilt mit, dass im Katastrophenweg beim Rentnerheim die Kiefern herunterzuschneiden sind.

10.2 HGV-Veranstaltung zum 1. Mai 2011

GV Sven Caspersen holt beim Bürgermeister die Genehmigung ein, am 1. Mai den Bolzplatz für den HGV nutzen zu dürfen.

10.3 Ratten

Dr. Kiehl teilt mit, dass auf einem Nachbargrundstück zu seinem Anwesen Ratten aufgetaucht sind, die vermutlich durch herumliegenden Müll angelockt werden. Das Ordnungsamt wird um eine Klärung der Angelegenheit gebeten.

10.4 Mädchentreff Ostenfeld

Bgm. Rudolph regt an, über die weitere Förderung des Mädchentreffs Ostenfeld zu beraten und zu beschließen. Es wird sich darauf geeinigt, jährlich über einen möglichen Zuschuss an den Mädchentreff Ostenfeld zu beraten und zu beschließen. Das Thema soll also bei der nächsten Haushaltsberatung vom Finanzausschuss aufgegriffen werden.

Bgm. Rudolph beendet den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung um 21:11 Uhr und bedankt sich bei den Gästen für ihr Erscheinen.

Zu Pkt. 11 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. Da keine Zuhörer mehr erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Bgm. Rudolph beendet die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:55 Uhr und bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die Mitarbeit.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

.....
Wolfgang Rudolph

.....
Martin Hurst